



## Newsletter 1/2019, Januar/Februar

Liebe Leserinnen und Leser,

mit dieser ersten Newsletter-Ausgabe 2019 wünschen wir Ihnen einen guten und erfolgreichen Start ins neue Jahr!

Auch in diesem Jahr fördert das Land Niedersachsen zahlreiche Fortbildungs- und Qualifizierungsangebote im Bereich Kinderschutz. Einige sind noch in Planung, bei anderen steht das Tagesprogramm bereits fest. Unter anderem sind die Kurse zur Kinderschutzfachkraft wie die letzten Jahre auch stark nachgefragt und bereits fast alle ausgebucht. Erstmals wird es vom Deutschen Kinderschutzbund Niedersachsen einen Fachtag zum Thema Kinderschutz-Konzepte geben. Nach der großen Resonanz auf den Kinderschutzkongress im letzten Jahr wird auch 2019 im Juni ein Fachkongress dieser Art stattfinden. Das Kinderschutzfachkräfte-Forum ist für November in Planung und auch die Vorbereitungen für die Niedersächsische Fortbildungsoffensive Kinderschutz, in diesem Jahr zum Thema Vernachlässigung, laufen bereits. Informationen dazu folgen demnächst. Eine kleine Auswahl weiterer Termine stellen wir Ihnen hier vor.

Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe ist am 7. März 2019. Schicken Sie uns Ihre Themenvorschläge und Terminhinweise gerne per E-Mail an [info@kinderschutz-niedersachsen.de](mailto:info@kinderschutz-niedersachsen.de).

Eine interessante Lektüre wünscht  
Ihre Online-Redaktion

**Aktuelles** >

**Aus dem Ministerium** >

**Aus den Kommunen** >

**Netzwerke Frühe Hilfen** >

**Kinderschutz in der Praxis** >

**Fachveranstaltungen** >

**Publikationen** >

## Aktuelles

### Neujahrs-Symposium der MHH zum Thema Prävention

Das Institut für Rechtsmedizin und die Abteilung Klinische Psychologie und Sexualmedizin der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH) haben erstmals zum gemeinsamen Neujahrs-Symposium eingeladen. Rund 250 Gäste haben

sich unter dem Motto "Prävention ist möglich!" mit der Thematik häuslicher und sexualisierter Gewalt aus den unterschiedlichen Perspektiven von Medizin, Psychiatrie und Psychotherapie beschäftigt.

[mehr >](#)



## Aktionswoche für Kinder aus Suchtfamilien

Vom **10. bis 16. Februar 2019** laufen bundesweit wieder zahlreiche Veranstaltungen und Aktionen, die zum Thema "Kinder aus Suchtfamilien" informieren. Damit sollen diese Kinder in Kindergärten, Schulen, Kinderarztpraxen oder Jugendfreizeiteinrichtungen bestmöglich unterstützt werden. Die Aktionswoche ist ein Gemeinschaftsprojekt von NACOA Deutschland e.V., Such(t)- und Wendepunkt e.V. und Kunst gegen Sucht e.V. Termine und Schwerpunkte der Veranstaltungen vor Ort sowie Informationen zum Mitmachen finden sich auf der Website [www.coa-aktionswoche.de](http://www.coa-aktionswoche.de).



## Bundeskabinett beschließt Starke-Familien-Gesetz

Das Bundeskabinett hat am 9. Januar 2019 den Entwurf des Gesetzes zur zielgenauen Stärkung von Familien und ihren Kindern (Starke-Familien-Gesetz) beschlossen. Bundesfamilienministerin Franziska Giffey und Bundesarbeitsminister Hubertus Heil stellten die geplanten Änderungen vor. Mit dem Gesetz soll der Kinderzuschlag neu gestaltet werden, zugleich werden die Leistungen für Bildung und Teilhabe für Kinder und Jugendliche verbessert.

[mehr >](#)



## Unicef-Umfrage unter Flüchtlingskindern zeigt Not

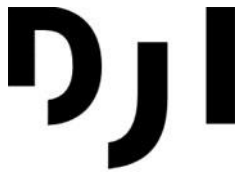
Einsamkeit, Schutzlosigkeit, fehlende Gesundheitsversorgung, keine Schule: Kinder und Jugendliche, die ihre Heimat verlassen müssen, sind großen Belastungen und Gefahren ausgesetzt. Dies zeigt eine nicht-repräsentative UNICEF Umfrage unter 4.000 migrierten und geflüchteten jungen Menschen im Alter zwischen 14 und 24 Jahren in Afrika, Asien und Europa.

[mehr >](#)

## Amt einer/eines Unabhängigen Missbrauchs-Beauftragten (USBKM) dauerhaft eingerichtet

Sexualisierte Gewalt gegen Kinder und Jugendliche ist auch in Deutschland immer noch trauriger Alltag – in der analogen wie in der digitalen Welt. Deshalb hat das Bundeskabinett am 12. Dezember 2018 das von Bundesfamilienministerin Franziska Giffey vorgelegte "Konzept zur dauerhaften Stärkung der Strukturen für Schutz, Prävention und Intervention bei sexualisierter Gewalt in Kindheit und Jugend" beschlossen. Kern ist die dauerhafte Einrichtung des Amtes einer/eines Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs.

[mehr >](#)



## Prävention von sexueller Gewalt – weitere Ergebnisse des Monitorings

Einrichtungen und Organisationen des Freizeit- und Gesundheitsbereichs bemühen sich verstärkt um Prävention von sexueller Gewalt, oft befinden sich Schutzkonzepte aber erst im Aufbau. Dies machen die neuen Ergebnisse der Studien deutlich, die das Deutsche Jugendinstitut (DJI) im Rahmen des Monitoring-Projekts durchführte. Seit dem Jahr 2014 untersuchen die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des DJI bundesweit, inwieweit es in Einrichtungen und Organisationen gelingt, Schutzkonzepte zu entwickeln und langfristig umzusetzen. Das Projekt wird im Auftrag des Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs (UBSKM) umgesetzt.

[mehr >](#)

## Besserer Schutz von Kindern in grenzüberschreitenden Familienstreitigkeiten

Wenn sich die Eltern streiten oder trennen, leiden Kinder oft am meisten. Leben die Elternteile in verschiedenen europäischen Ländern, werden mögliche Folgen einer Trennung wie Sorgerechtsfragen, Umgangsrecht und Kindesentführung noch komplizierter. Am 7. Dezember 2018 haben sich die EU-Justizministerinnen und -minister auf neue Vorschriften zum besseren Schutz von Kindern bei grenzüberschreitenden Familiensachen geeinigt. Durch die neuen Vorschriften werden die Rechts- und Verwaltungsverfahren beschleunigt, und es wird gewährleistet, dass das Wohl des Kindes stets Berücksichtigung findet.

[mehr >](#)



Foto: © Frank Schinski

## Niedersachsenpreis für Bürgerengagement 2018 für wellcome-Ehrenamtliche

Ende November wurde der "Niedersachsenpreis für Bürgerengagement" vergeben, bereits zum 15. Mal. Der mit insgesamt 33.000 Euro dotierte Preis wird gemeinsam vom Land Niedersachsen, den VGH Versicherungen, den niedersächsischen Sparkassen sowie NDR1 für den Sonderpreis der Hörerinnen und Hörer ausgelobt. Eine der jährlich 11 vergebenen Auszeichnungen für Vereine, Gruppen und Einzelpersonen ging in diesem Jahr an die Ehrenamtlichen von wellcome Niedersachsen für ihr Engagement für Familien mit Neugeborenen.

[mehr >](#)



## Beteiligungs- und Dialogprozess zur Zukunft der Kinder- und Jugendhilfe

Bundesjugendministerin Dr. Franziska Giffey hat im November 2018 einen breiten Beteiligungs- und Dialogprozess zur Modernisierung der Kinder- und Jugendhilfe gestartet. Der Dialogprozess soll in eine Gesetzesinitiative zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe mit einer Reform des derzeit geltenden SGB VIII münden. Nach der Auftaktkonferenz wird der Dialog in einer Arbeitsgruppe weitergeführt. In den Prozess fließen im Rahmen einer wissen-

schaftlichen Begleitung auch systematisch ausgewertete Erfahrungen von Beteiligten und Betroffenen mit der Kinder- und Jugendhilfe und der Familiengerichtsbarkeit ein. Die Dialogplattform [www.mitreden-mitgestalten.de](http://www.mitreden-mitgestalten.de) informiert fortlaufend über den Hintergrund und über den Stand des Austausches. Themen sind u.a. "Besserer Kinderschutz und mehr Kooperation" und "Fremdunterbringung: Kindesinteressen wahren, Eltern unterstützen, Familien stärken".

## Aus dem Ministerium

### Wissenschaftliche Untersuchung zur Entwicklung der Pflegekinderhilfe in Niedersachsen startet

Im Rahmen eines Vertiefungsberichts der Landesjugendhilfeplanung zur Pflegekinderhilfe beabsichtigt das Land Niedersachsen die Veränderungen in der Pflegekinderhilfe der letzten 15 Jahre in einer vergleichenden Untersuchung herauszuarbeiten. Der Prozess wird begleitet von einer Gruppe aus Vertreterinnen und Vertretern kommunaler Jugendämter, der Stiftung zum Wohle des Pflegekindes, freier Träger und dem Niedersächsischen Sozialministerium.

[mehr >](#)

## Aus den Kommunen



Foto: Region Hannover / S. Wendt

### Region und Landeshauptstadt starten gemeinsame Aufklärungskampagne gegen Schütteltrauma

Schlaflose Nächte und ein Baby, das gefühlt durchgehend schreit – gerade die ersten Monate mit einem Säugling können ganz schön anstrengend sein. Nicht selten erleben die übernächtigten und überforderten Eltern Momente der Verzweiflung, besonders dann, wenn sich das Kind nicht beruhigen lässt. Langanhaltendes Babyschreien gilt als Hauptauslöser für das gewaltsame Schütteln von Säuglingen. Nur etwa 10 bis 20 Prozent der Säuglinge überleben ein festgestelltes Schütteltrauma ohne bleibende Schäden. Mit einer gemeinsamen Aufklärungskampagne wollen die Region Hannover und die Landeshauptstadt Hannover jetzt gezielt Eltern informieren und Unterstützungsangebote bekannter machen.

[mehr >](#)

## Netzwerke Frühe Hilfen



### Fortbildungen für Fachkräfte Frühe Hilfen 2019

Die Stiftung eine Chance für Kinder bietet in Zusammenarbeit mit dem Niedersächsischen Sozialministerium Fortbildungen für Fachkräfte Frühe Hilfen an. Themen der vier Veranstaltungen sind die Bedeutung der neurobiologischen Strukturen für die psychosoziale Entwicklung von Kindern und Jugendlichen, Informationen aus dem Familiengericht, Postpartale Depression sowie Kinder mit Regulationsstörungen.

[Alle Termine, Informationen und Anmeldeformulare >](#)

13.02.2019  
Hannover



## Fachtag Frühe Hilfen in Niedersachsen

"Bindungsstörungen und Auswirkungen auf die frühkindliche Entwicklung – Frühe Hilfen als Unterstützungssystem" – unter diesem Titel steht der Fachtag Frühe Hilfen 2019. Er richtet sich an Fachleute und (potentielle) Kooperationspartner der Netzwerke Frühe Hilfen sowie die Führungsebene aus den Niedersächsischen Kommunen zur Umsetzung der Frühen Hilfen. Neben Vorträgen und Fachforen runden gelingende Praxisbeispiele den Fachtag ab und geben neue Impulse für die Zusammenarbeit auf der kommunalen Ebene. Anmeldefrist: **08.02.2019**

[mehr >](#)



## Frühe Hilfen in Niedersachsen – Fortbildungen 2019

Im Rahmen der Bundesstiftung Frühe Hilfen fördert das Land Niedersachsen Fortbildungen und Angebote zur Qualitätsentwicklung für die Netzwerkkordnierenden und deren Kooperationspartner. Durchgeführt werden die Veranstaltungen vom Institut für soziale Arbeit (ISA) e.V. Münster sowie der Landeskoordinierungsstelle Frühe Hilfen Niedersachsen.

[mehr >](#)



## Wenn Babys nicht aufhören zu schreien: Infofilm für Eltern und Fachkräfte in sieben Sprachen

Der prämierte Aufklärungsfilm zum Thema: "Niemals schütteln! Wenn Babys nicht aufhören zu schreien" liegt jetzt als DVD in den Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch, Russisch, Türkisch, Arabisch und Farsi vor. Der Film verdeutlicht, warum einige Babys in den ersten Monaten oft und viel schreien und vor allem, dass Eltern ihr Baby niemals schütteln dürfen. Zudem erhalten Mütter und Väter Tipps, wie sie mit stressigen Situationen umgehen können.

Die DVD des Nationalen Zentrum Frühe Hilfen eignet sich zur Weitergabe durch Fachkräfte im Rahmen eines Beratungsgesprächs an Eltern. Sie enthält den Film in sieben Sprachen jeweils in der Kurzfassung von 2:00 Minuten und der Langfassung von 4:14 Minuten.

Die DVD kann kostenlos unter Angabe der Bestellnummer 99999000 [per E-Mail](#) oder über [www.fruehehilfen.de](http://www.fruehehilfen.de) bestellt werden.



## Kinderschutz in der Praxis

### Bereitschaftspflege: Zuhause für Kinder in Not in Hannover gesucht

Der Fachbereich Jugend und Familie der Landeshauptstadt Hannover sucht für die Bereitschaftspflege dringend Familien aus dem Stadtgebiet oder dem Umland. Die Familien sollten bereit sein, Kinder vom Säuglingsalter bis zum Alter von zehn Jahren aus Notsituationen für einen befristeten Zeitraum aufzunehmen. Im Gegenzug bietet der Fachbereich Jugend und Familie Schulung,

Beratung, Supervision und auch eine finanzielle Aufwandsentschädigung. Informationen erhalten Interessierte telefonisch unter (0511) 168 402 72 oder (0511) 168 489 12.

## Kinderschutz-Zentrum Osnabrück: Kollegiale Fallberatung zu Kinderschutz-Themen

Der pädagogische Berufsalltag stellt Fachkräfte aus stationären und teilstationären Einrichtungen, Kitas und Schulen immer wieder vor neue Herausforderungen, die Unsicherheiten auslösen. Das Kinderschutz-Zentrum Osnabrück bietet dazu die Möglichkeit, in einer Gruppe mit Kolleginnen und Kollegen konkrete pädagogische Handlungsprobleme zu reflektieren und zu beraten. Angeleitet wird die Gruppe von einer Erfahrenen Mitarbeiterin des Kinderschutz-Zentrums. Das fortlaufende Angebot findet jeden dritten Donnerstagabend im Monat statt.

[mehr >](#)



### Fachveranstaltungen

## Fortbildungen der Niedersächsischen Kinderschutz-Zentren

Termine des Kinderschutz-Zentrums Osnabrück im Frühjahr 2019 finden Sie in dessen [Fortbildungsprogramm](#). Die Angebote des Kinderschutz-Zentrums Hannover finden Sie auf [www.ksz-hannover.de](http://www.ksz-hannover.de). Eine Auswahl an Terminen mit baldiger Anmeldefrist haben wir außerdem in diesem Newsletter für Sie zusammengestellt.

20.02.2019  
Hannover

## Elterngespräche & psychische Erkrankungen

Im Seminar des Kinderschutz-Zentrums Hannover für psychosoziale Fachkräfte geht es um das Verständnis für die besonderen Bedürfnisse psychisch erkrankter und hochbelasteter Eltern und gute Strategien der Gesprächsführung. Im Fokus stehen die Kommunikation bei verschiedenen Störungsbildern und die jeweiligen Besonderheiten und Fallen in der Arbeit mit den Eltern. Anmeldefrist: **10.02.2019**

[mehr >](#)

22.02.2019  
Osnabrück

## Sexuelle Gewalt an Kindern – besonnen Handeln bei Verdacht

Das Thema sexuelle Gewalt gegen Kinder beschäftigt Fachkräfte aus unterschiedlichen Arbeitsbereichen und -kontexten. In dieser Fortbildung des Kinderschutz-Zentrums Osnabrück werden grundlegenden Kenntnisse, Wissen zu Strategien von Täterinnen und Tätern, Folgen für die Kinder und Interventionsmöglichkeiten vermittelt.

[mehr >](#)

ab 01.03.2019  
Hannover

## Starke Eltern – Starke Kinder® Elternkursleitung

In der 2-teiligen Basisschulung werden das Konzept und das Curriculum von Starke Eltern Starke Kinder® vermittelt und die Organisation und Durchführung der Elternkurse thematisiert.

[mehr >](#)

06.03.2019  
Hannover

## Kinder mit Fluchterfahrungen in der Kita

Kinder mit traumatischen Erfahrungen benötigen besondere Unterstützung. Die Auswirkungen der Traumatisierungen und die Herausforderungen, die für Fachkräfte entstehen, die mit diesen Kindern und Familien arbeiten, stehen im Fokus dieser Fortbildung. Das Seminar des Kinderschutz-Zentrums Hannover vermittelt Grundlagen der Traumapädagogik, Grundlagen von Traumata und Folgestörungen und Methoden zur Unterstützung traumatisierter Kinder.

Anmeldefrist: **11.02.2019**

[mehr >](#)

15.-16.03.2019  
Kassel

## 14. Internationale Kasseler Fortbildung: Basiskurs Kinderschutz in der Medizin

Die traditionelle Kasseler Fortbildung der Deutschen Gesellschaft für Kinderschutz in der Medizin (DGKiM) und der Deutschen Gesellschaft für Prävention und Intervention bei Kindesmisshandlung, -vernachlässigung und sexualisierter Gewalt e.V. (DGfPI) ändert ihren Charakter: Erstmals findet sie nun als Einführungs- und Grundlagenkurs für Medizinerinnen, Mediziner und am Thema interessierte Berufsgruppen statt. Für Teilnehmende aus der Medizin ist sie zudem Voraussetzung zum Erwerb des Zertifikates Kinderschutzmedizin und Teil 1 des zweiteiligen Zertifikatskurses, der sich im Folgejahr mit dem rein medizinischen Spezialkurs fortsetzt.

[mehr >](#)

27.03.2019  
Osnabrück

## Kinderschutz in Vielfalt – eine professionelle Herausforderung?

Kinderschutz findet an unterschiedlichen Orten statt: Wissenschaft und Praxis sind gefordert, sich mit der Bandbreite von Kinderschutzthemen konstruktiv auseinanderzusetzen und die Qualität im Kinderschutz gemeinsam weiterzuentwickeln. Das Kinderschutz-Zentrum Osnabrück will mit seiner Fachtagung den aktuellen Forschungsstand abbilden, Theorie und Praxis miteinander verweben und einen Ausschnitt der vielfältigen Kinderschutzarbeit darstellen. Dazu gibt es Vorträge und Workshops zu unterschiedlichen Themen.

[mehr >](#)

27.03.2019  
Hannover

## Kinder in Not?! Erkennen, Einschätzen, Handeln

Der § 8a (Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung) im Jugendhilfegesetz verpflichtet Kindertagesstätten, den Schutzauftrag nach einem festgelegten Verfahrensablauf umzusetzen. Der Verfahrensablauf nach § 8a stellt Aufgaben und Herausforderungen an Mitarbeitende von Kindertagesstätten, die zu einer

Reihe von Fragen führen, die in diesem Seminar des Kinderschutz-Zentrums Hannover durch die Anwendung unterschiedlicher Methoden erarbeitet werden. Alle Teilnehmenden durchlaufen während der Qualifizierung praxisbezogen einmal selbst exemplarisch den Verfahrensablauf. Anmeldefrist: **03.03.2019**

[mehr >](#)

23.09.2019  
Hannover



## Fachtag Kinderschutz-Konzepte

Save the Date: Aufgrund der großen Nachfrage bietet der Deutsche Kinderschutz-bund Landesverband Niedersachsen in diesem Jahr erstmals einen Fachtag zum Thema Kinderschutz-Konzepte. Neben Vorträgen haben die Teilnehmenden in fünf Workshops die Möglichkeit, vertiefend in das Thema einzusteigen. Weitere Informationen dazu folgen.

ab 26.09.2019  
Papenburg

## Aufbaukurs Fachberatung im Kinderschutz: Die insoweit erfahrene Fachkraft

Der vierteilige Zertifikatskurs ist die inhaltliche Weiterführung des Kurses "Fachkraft im Kinderschutz". Die darin zuvor vermittelten und erlernten Kinderschutz-Grundlagen aus der Perspektive der fallführenden Fachkraft werden in dieser Weiterbildung um die Perspektive der Beratung durch die "insoweit erfahrene Fachkraft" ergänzt. Dieser aus Landesmitteln geförderte Aufbaukurs richtet sich an Absolventinnen und Absolventen der Weiterbildung "Fachkraft im Kinderschutz" oder vergleichbarer Qualifizierungen. Achtung: Die Plätze sind begrenzt, alle weiteren Aufbaukurse in 2019 sind bereits ausgebucht!

[mehr >](#)

**Übrigens!** Weitere Fortbildungen und Seminare finden Sie in unserer Termindatenbank in der Rubrik [Fachveranstaltungen](#). Dort können Sie Veranstaltungen gezielt nach Themen und Datum abrufen.

## Publikationen



## Handbuch zu Schutz- und Spielräumen für Kinder

Schutz- und Spielräume werden seit Jahren von Save the Children und zahlreichen anderen Akteuren weltweit in und nach Krisensituationen etabliert. Sie geben Kindern einen geschützten Raum, Struktur sowie Stabilität und ermöglichen ihnen ihre Resilienz zu stärken und wieder Kind zu sein. Mitarbeitende des Schutz- und Spielraums werden in psychologischer Erster Hilfe geschult und können auf die spezifischen Bedürfnisse der Jungen und Mädchen eingehen sowie sie in ihren Rechten stärken.

Seit Januar 2016 hat Save the Children in enger Kooperation mit Unterkunftsbetreibern in Deutschland 13 Schutz- und Spielräume etabliert oder entlang des Konzepts bestehende Kinderbetreuungen beraten, um Kindern mit Fluchterfahrung auch hierzulande den sicheren Ort zum Spielen und Lernen zu bieten, der ihnen zusteht.



Das Handbuch fasst Save the Childrens Wissen über die Zielsetzung von Schutz- und Spielräumen, der Zusammenarbeit im Team und mit relevanten Akteuren, der räumlichen Bedingungen sowie wichtigen Strukturen für den Praxisalltag zusammen. Wichtige Handlungsempfehlungen und alle Bereiche durchdringende Schwerpunktthemen werden neben diversen Praxisbeispielen in übersichtlicher Darstellung hervorgehoben. Weitere anleitende Materialien und Checklisten für die Anwendung auf den eigenen individuellen Kontext sind gesammelt im Anhang zu finden.

Save the Children Deutschland e.V. (Hrsg.): Handbuch zu Schutz- und Spielräumen für Kinder, Berlin 2018, 80 Seiten. Download auf [www.savethechildren.de](http://www.savethechildren.de)



## Praxisbuch Kinderschutz

Wenn Fachkräfte den Eindruck gewinnen, dass das Wohl eines Kindes gefährdet ist, ergeben sich daraus viele Fragen. Das vorliegende Buch enthält Anregungen für eine gute Kinderschutzpraxis. Dafür werden grundlegende fachliche, ethische, rechtliche und emotionale Strukturen der Kinderschutzarbeit betrachtet, zentrale Aspekte einer menschenrechtsorientierten und fachlichen Haltung im Kinderschutz verdeutlicht und methodische Fragen und Aufgabenfelder näher untersucht, primär aus sozialpädagogischer Sicht. Die Beiträge der Autorinnen und Autoren, alle ausgewiesene Expertinnen und Experten aus Praxis, Forschung oder Beratender Projektbegleitung, sind übersichtlich strukturiert: von Grundlagen guter Praxis zu lokalen Strukturen, von Perspektiven der Adressatinnen und Adressaten zum organisationspädagogischen Zugang der Fachkräfte und Aspekten professionellen Handelns sowie Perspektiven für eine Kinder- und Jugendhilfe "mit Qualität und Substanz".

Das "Praxisbuch Kinderschutz" greift die aktuellen Diskussionen im Kinderschutz auf und gibt Anstöße zu Reflexion und Weiterentwicklung des eigenen und gemeinsamen Handelns.

Michael Böwer / Jochem Kotthaus (Hrsg.): Praxisbuch Kinderschutz. Professionelle Herausforderungen bewältigen, **Beltz Juventa**, 2018, 454 Seiten, 29,95 Euro

**Übrigens!** Weitere Publikationen und Arbeitshilfen finden Sie auf dem Kinderschutzportal im Menü unter "Rechtliches und Materialien"

### Impressum

#### **Verantwortliche Redakteurin**

Silke Gardlo | Telefon (0511) 33 65 06 25

[gardlo@gleichberechtigung-und-vernetzung.de](mailto:gardlo@gleichberechtigung-und-vernetzung.de)

#### **Online Redaktion**

Christiane Hein | Telefon (0511) 33 65 06 32

[hein@gleichberechtigung-und-vernetzung.de](mailto:hein@gleichberechtigung-und-vernetzung.de)

#### **Projektträger**

Gleichberechtigung und Vernetzung e.V.

Sodenstraße 2 | 30161 Hannover

Vereinsregister beim Amtsgericht Hannover: 7252  
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: DE221916312

Die Website [www.kinderschutz-niedersachsen.de](http://www.kinderschutz-niedersachsen.de) wird gefördert mit Mitteln des Landes Niedersachsen.

Textzitate aus unserem Newsletter sind uns willkommen. Bitte nennen Sie dabei immer die Quellenangabe (Beispiel: Newsletter "Kinderschutz Niedersachsen", Ausgabe 1/2019, Januar/Februar, [www.kinderschutz-niedersachsen.de](http://www.kinderschutz-niedersachsen.de)). Alle Angaben, besonders die Web-Adressen, sind ohne Gewähr. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 7. März 2019.

Weitere Webportale von Gleichberechtigung und Vernetzung e.V.

[www.familien-in-niedersachsen.de](http://www.familien-in-niedersachsen.de) – Das Familienportal für Niedersachsen mit den Themenportalen [www.vaeter-in-niedersachsen.de](http://www.vaeter-in-niedersachsen.de) | [www.efi-nds.de](http://www.efi-nds.de) | [www.erziehungslotsen.de](http://www.erziehungslotsen.de) | [www.sozialberichterstattung-niedersachsen.de](http://www.sozialberichterstattung-niedersachsen.de)

[www.vernetzungsstelle.de](http://www.vernetzungsstelle.de) – Das Portal aus Niedersachsen für Gleichberechtigung, Frauenbeauftragte und Gleichstellungsbeauftragte mit den Themenportalen [www.gleichstellung-sichtbar-machen.de](http://www.gleichstellung-sichtbar-machen.de) | [www.gleichberechtigt-leben.de](http://www.gleichberechtigt-leben.de) | [www.worte-helfen-frauen.de](http://www.worte-helfen-frauen.de) | [www.aelter-bunter-weiblicher.de](http://www.aelter-bunter-weiblicher.de) | [www.frauenbuerosinniedersachsen.de](http://www.frauenbuerosinniedersachsen.de) | [www.genderundschule.de](http://www.genderundschule.de) | [www.politik-braucht-frauen.de](http://www.politik-braucht-frauen.de)